

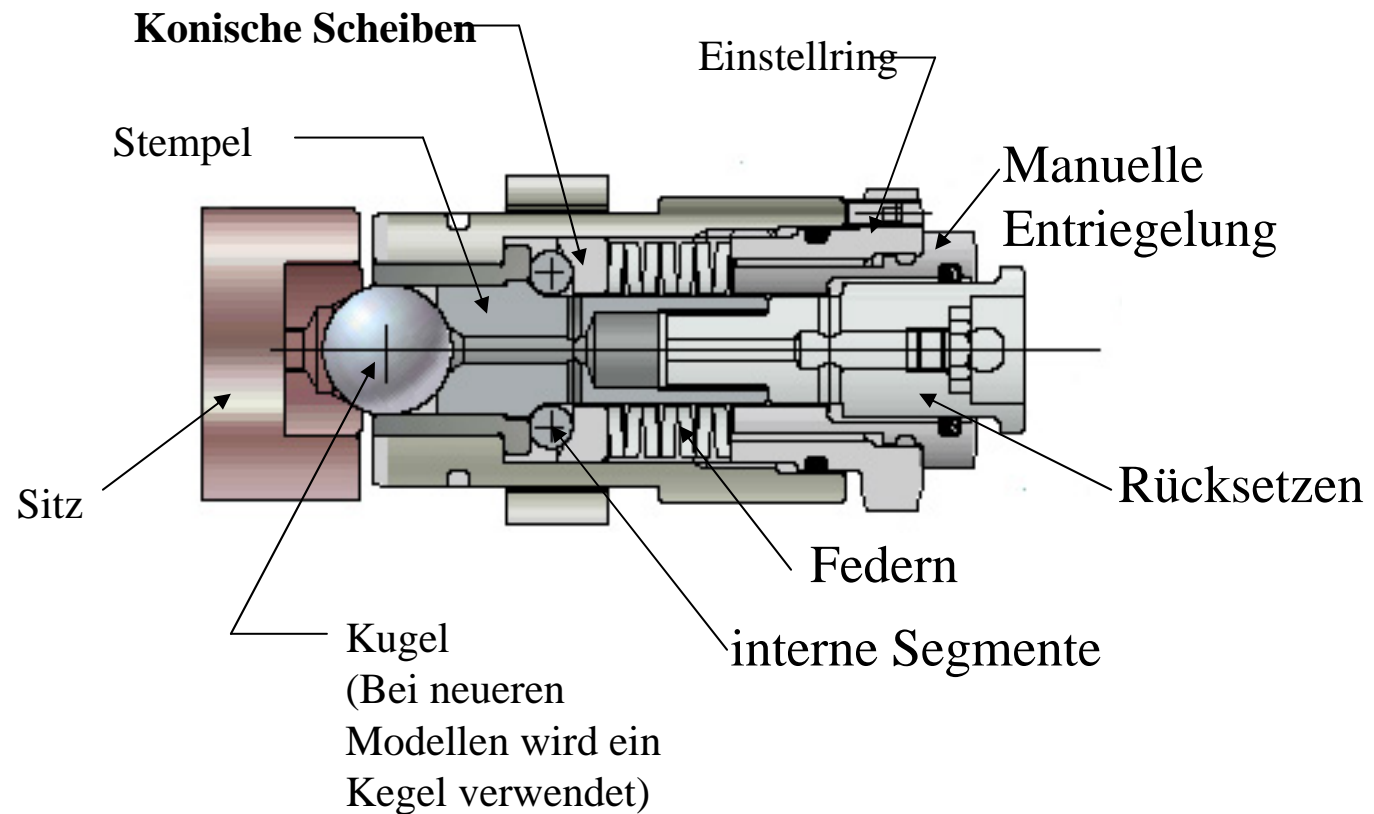
Serie 820

Autogard Überlastkupplung für
Drehmomente bis 500 000 Nm

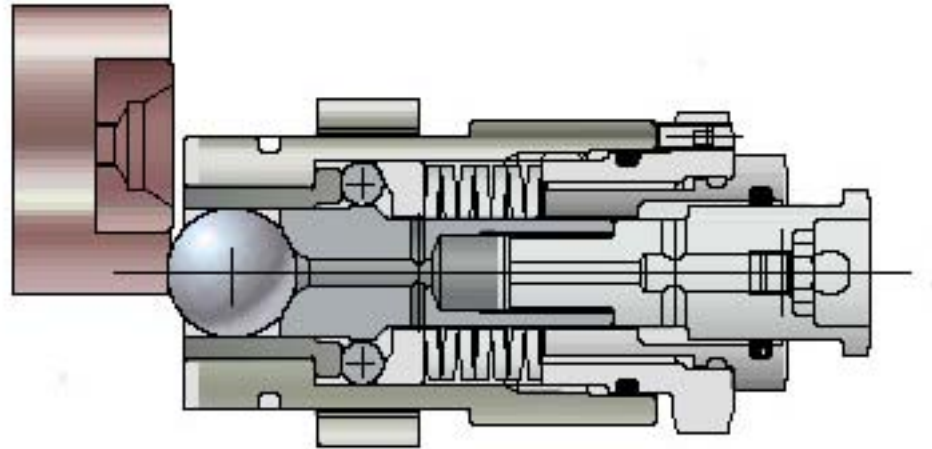
Serie 820 – Sicherheitskupplung



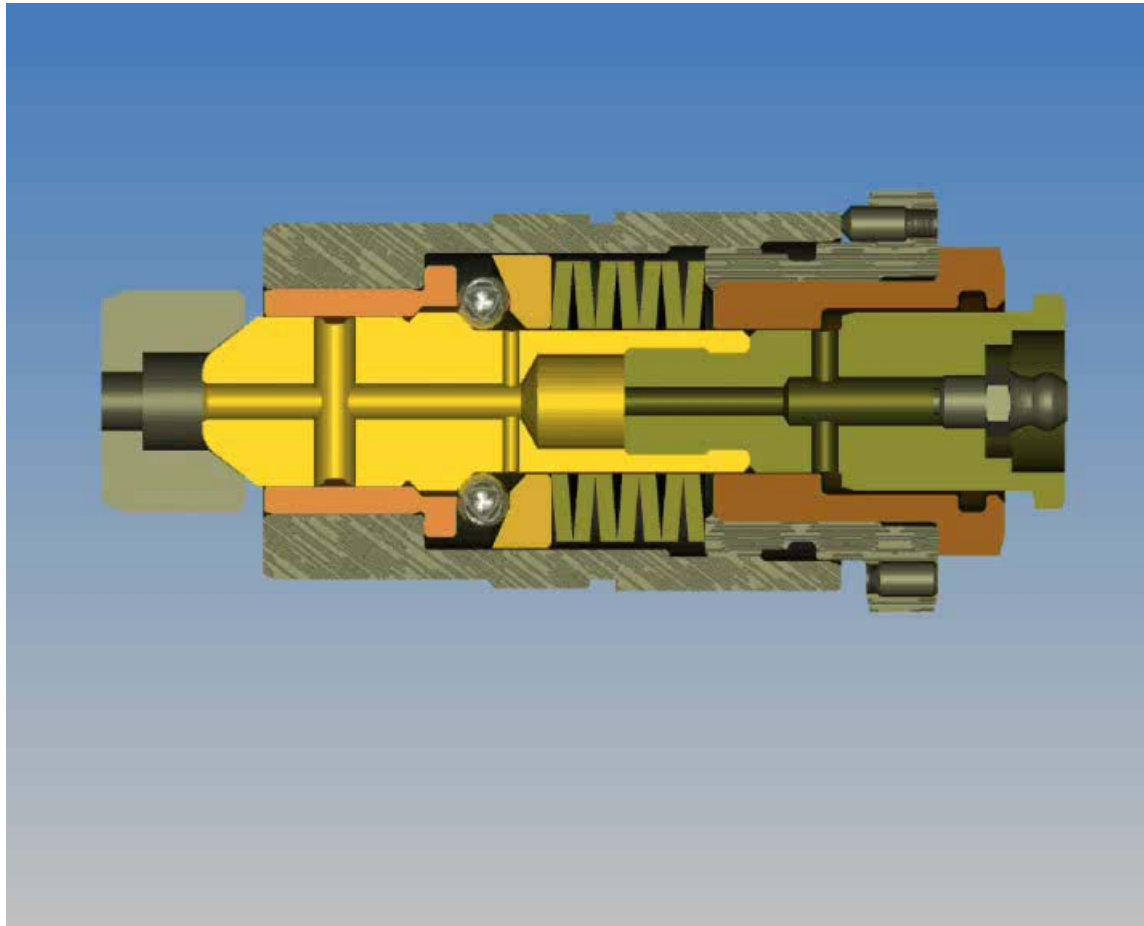
Aufbau des Kupplungsmoduls



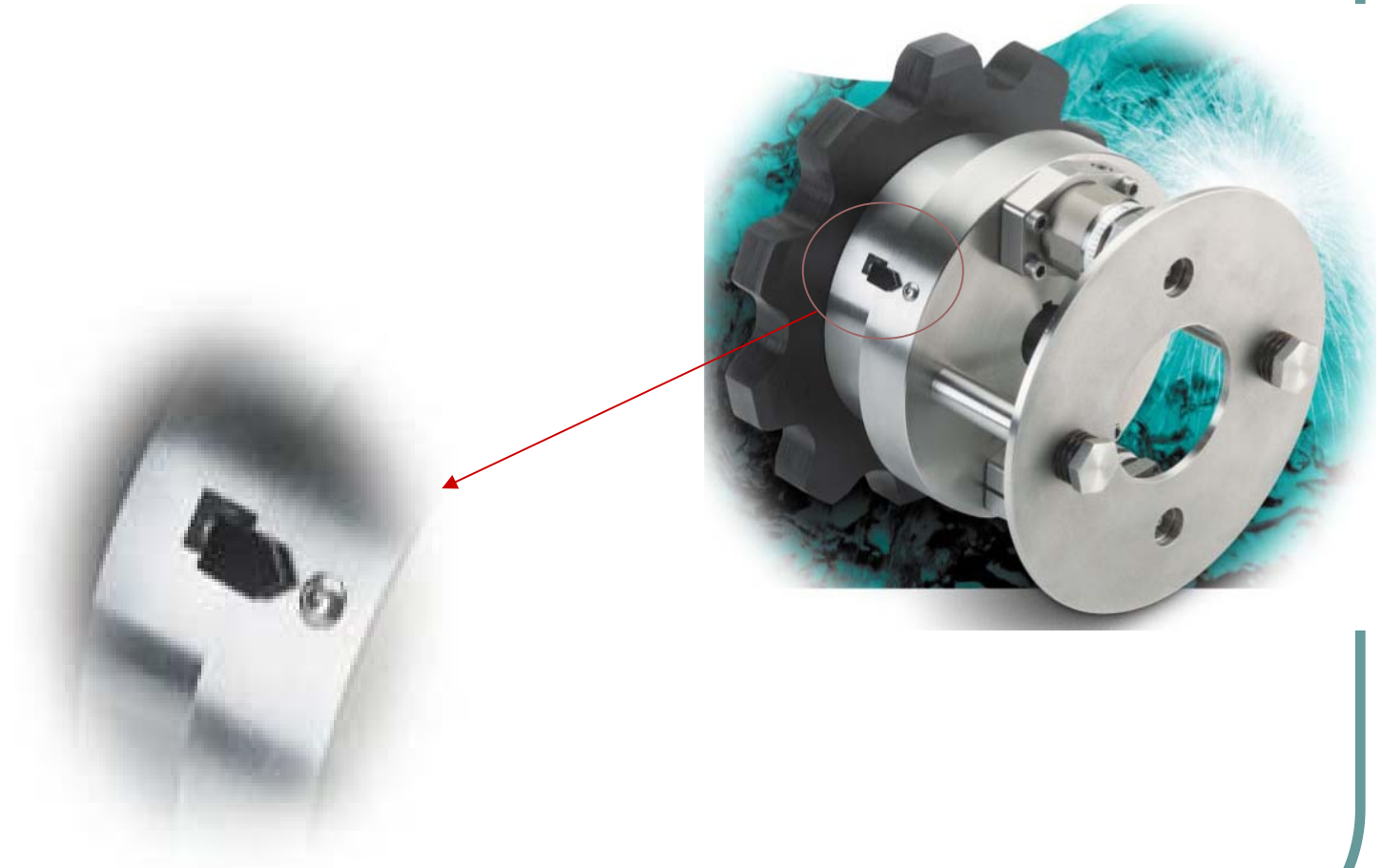
Ausgerasteter Zustand



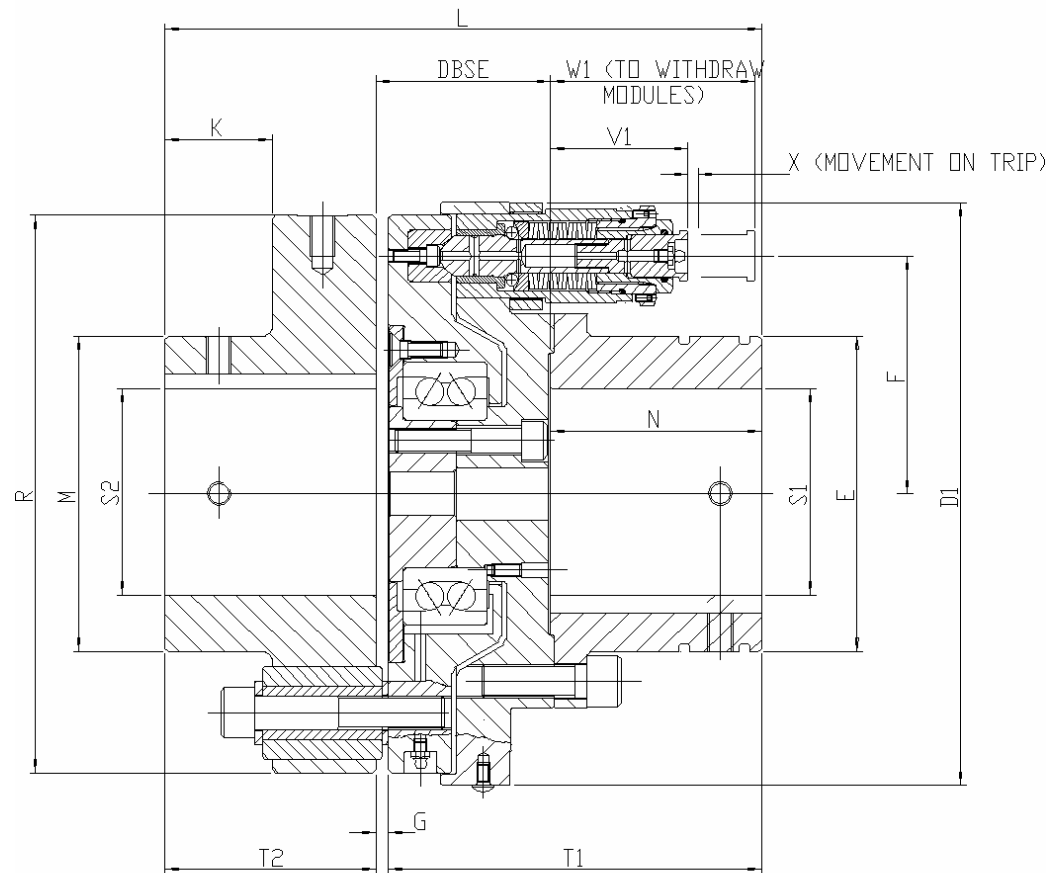
Aufbau eines aktuellen Moduls



Serie 820 WT Edelstahlausführung

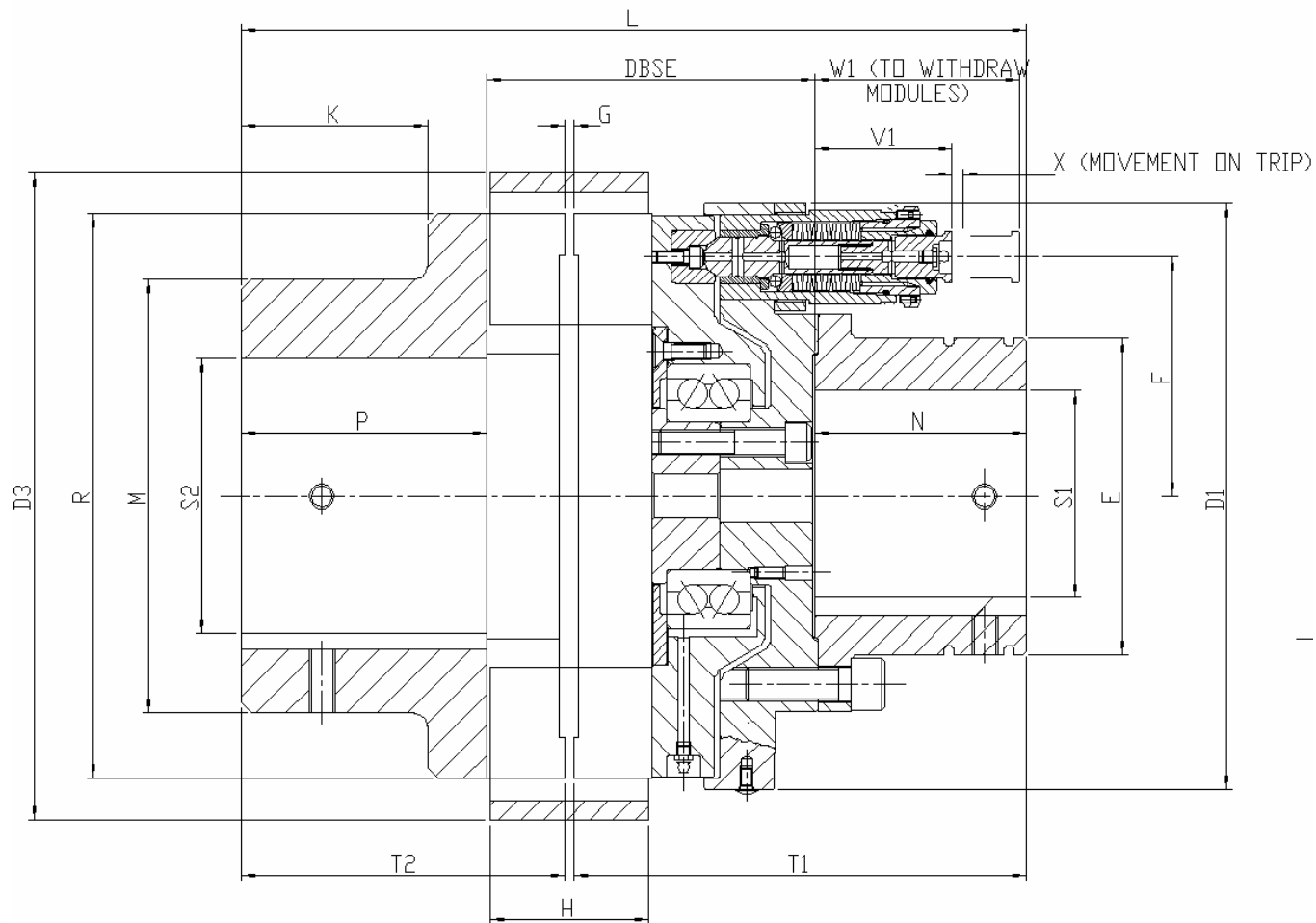


Serie 820 – Typ 1



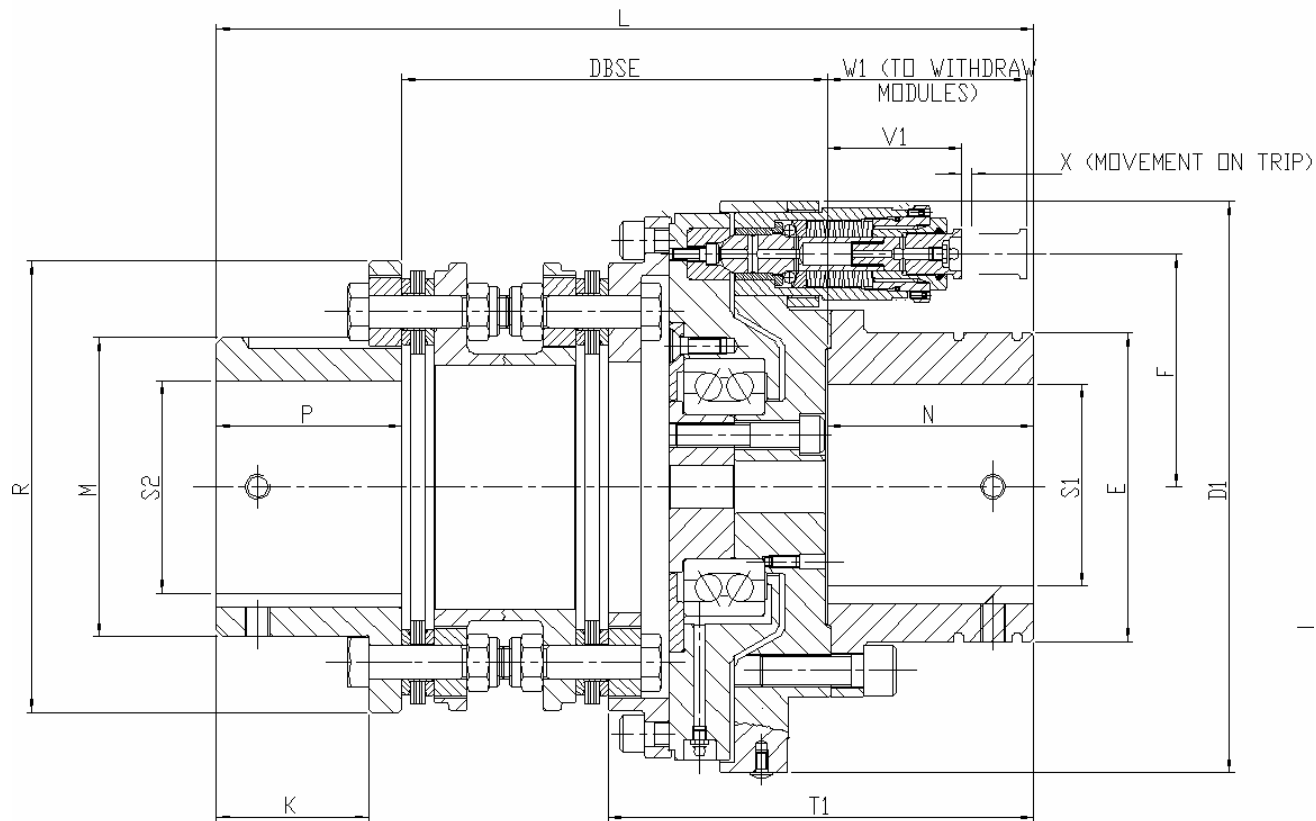
820 Typ 1 einfache Kombination aus flex. Kupplung und Sicherheitselementen

Serie 820 – Typ 2



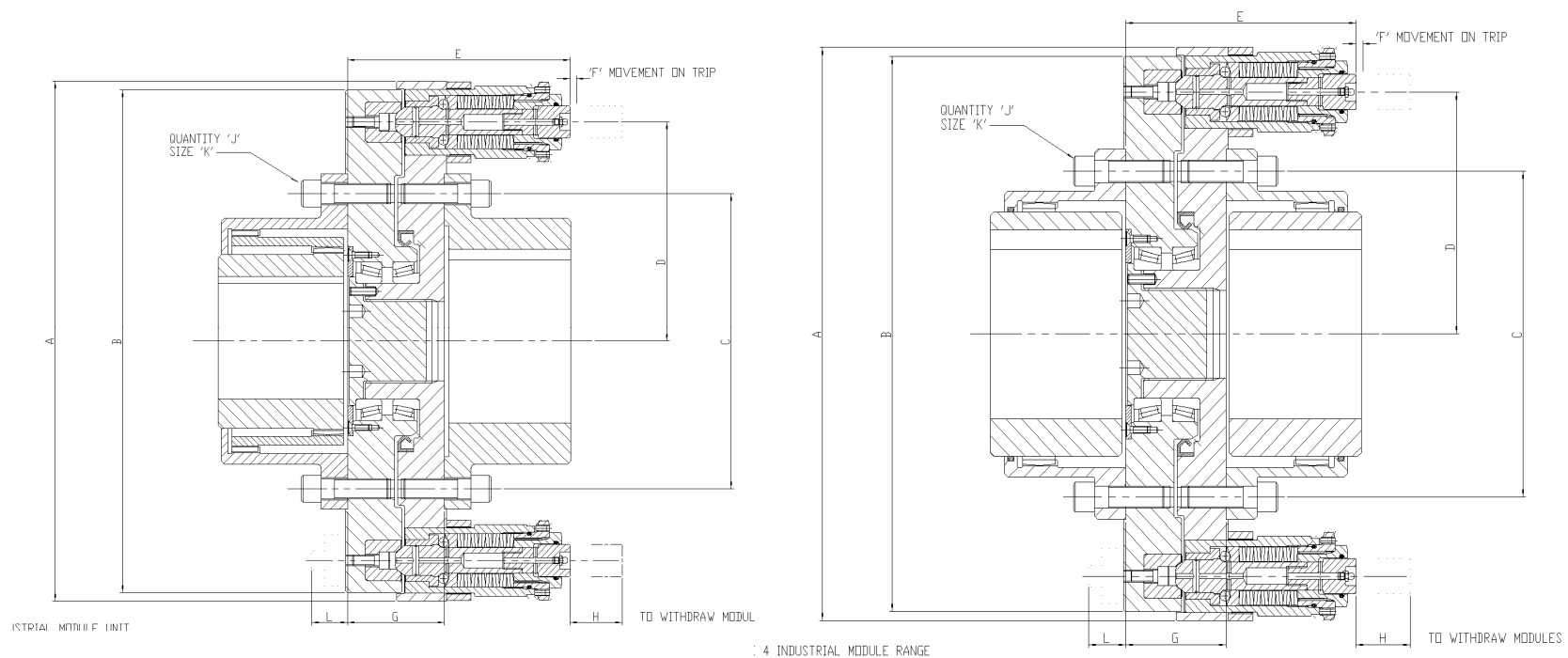
820 Typ 2 Kombination mit Samiflex Kupplung, wartungsfreundlich

Serie 820 – Typ 3



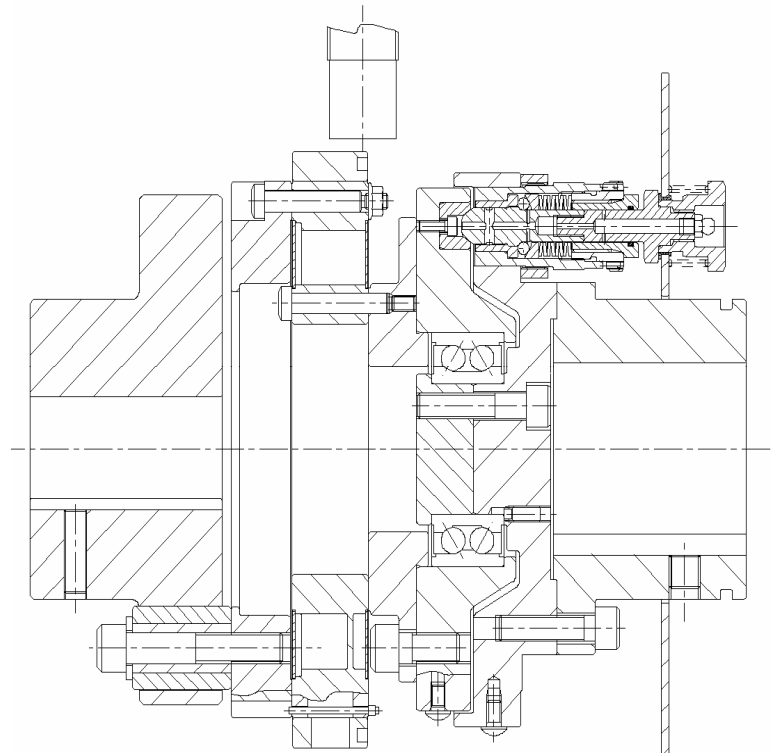
820 Typ 3 Kombination mit Autoflex Metall-Membran-Kupplung

Serie 820 – Typ 4 & 5

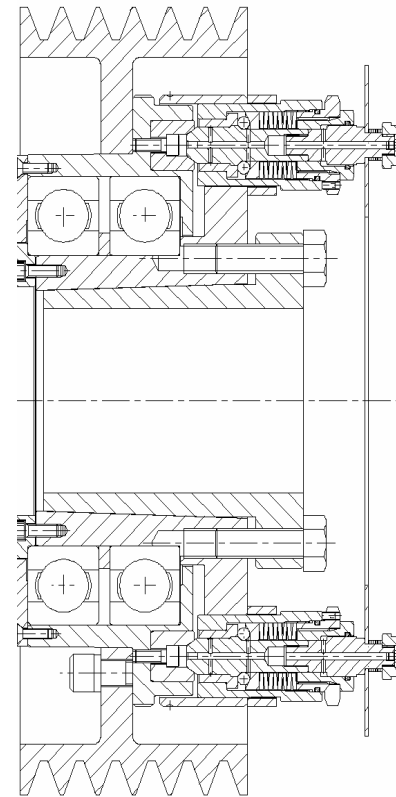


820 Typ 4 & 5 Kombination mit Zahnkupplungen

Serie 820 – kundenspezifische Lösungen

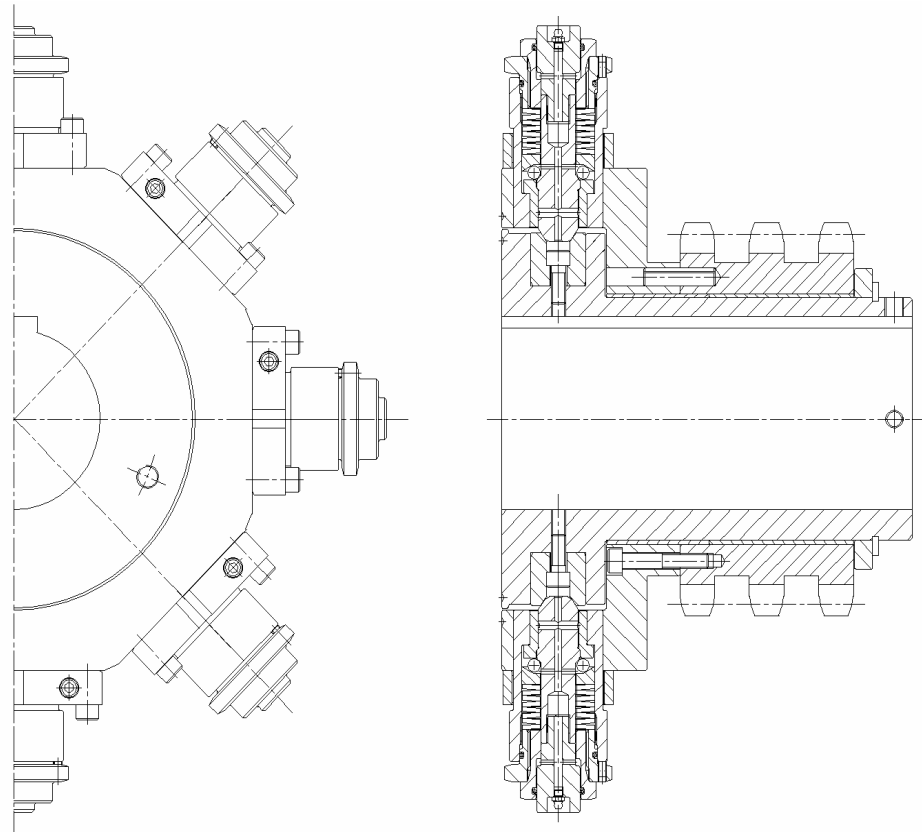


820 mit
Monitorq



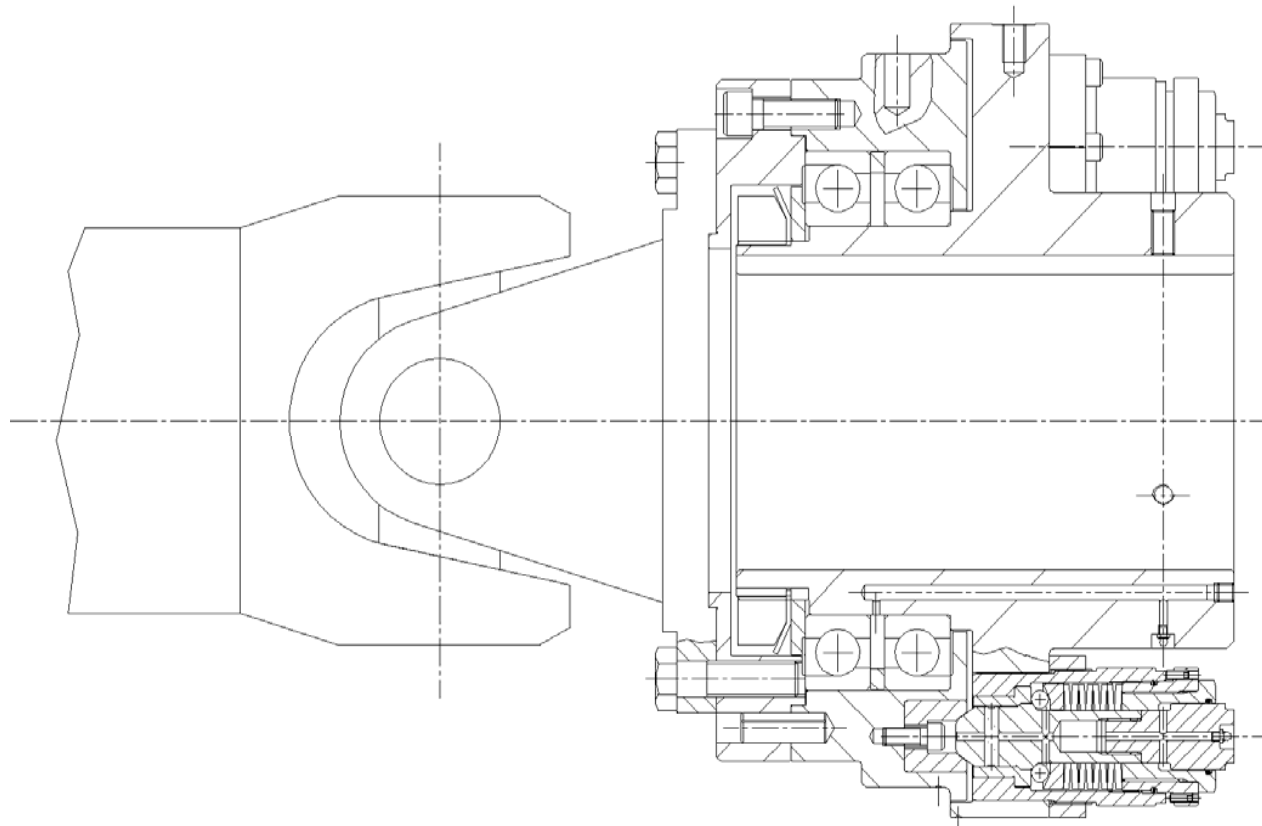
820 mit
Riemenscheibe

Series 820 – Special Designs



820 Radiale Anordnung der Module mit Kettenrad
Kurz, leichte Erreichbarkeit der Module.

Serie 820 – kundenspezifische Lösung

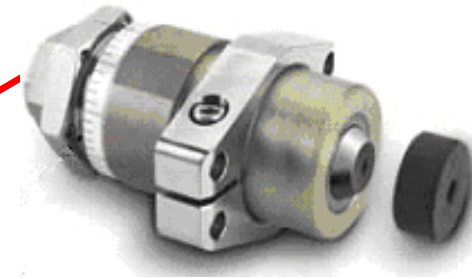


820 für den Anbau an Gelenkwelle

Einsatzgebiete

- Stahlwerk
- Bergbau
- Fördertechnik
- Papierherstellung
- Automobilherstellung
- Getriebeteststände
- Abwasserwirtschaft
- Extruder
- Kunststoffbearbeitung
- U.v.m.

Serie 820 – Im Einsatz



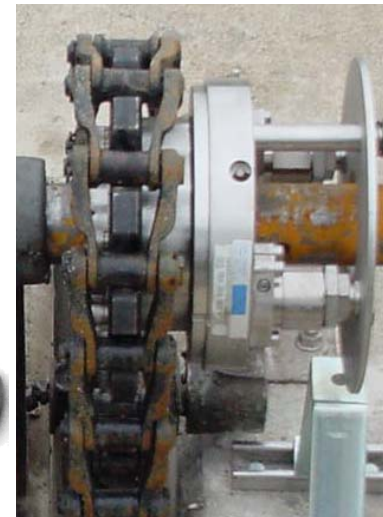
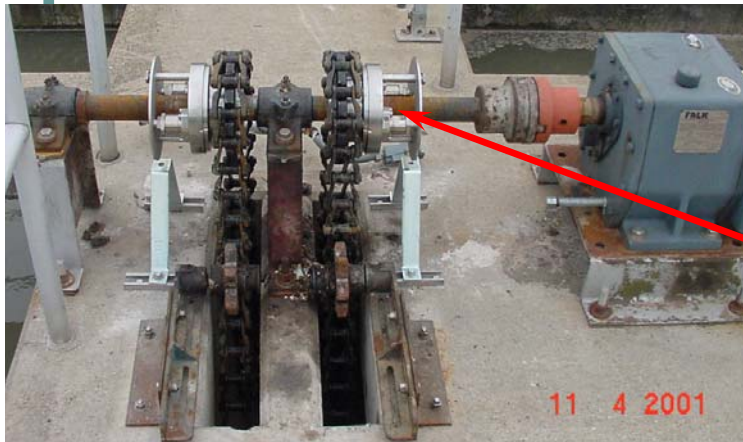
Förderanlage in der Zement Produktion

Ursprünglich waren die Antriebe mit Brechbolzen gesichert. Jetzt werden sechs Kupplungen der Serie 820, eingebaut in ein Duplex Kettenrad verwendet.

Abschaltdrehmoment 21000 Nm

Ergebnis: Stillstandszeiten reduziert und Durchsatz der Anlage erhöht.

Serie WT – Abwasserwirtschaft



Die länglichen Becken der Kläranlage werden regelmäßig mit einer Kratzvorrichtung gesäubert. Beim Blockieren dieser Kratzer kann es zum Brechen von Antriebsteilen kommen. Ursprünglich waren Brechbolzen zum Schutz eingesetzt. Jeder Austausch der Brechbolzen war mit enormen Aufwand und hohen Kosten verbunden. Jetzt schützen Module aus Edelstahl die Antriebe. Durch die bessere Einstellbarkeit des Drehmomentes und dem deutlich geringeren Aufwand beim Wiedereinbetriebnehmen nach einer Überlast wurden Kosten in erheblichen Umfang eingespart.